Pressemitteilung

Syntellix erhält CE-Zulassung für sechste Produkt-Familie: neues Magnesium-Implantat für Kreuzband-Rekonstruktion

- **Neue Produktlinie „MAGNEZIX® Interference Screw (IFS^{C})“ wurde mit Experten speziell für die Kniechirurgie entwickelt.**
- **Das neue Implantat ist als Interferenzschraube zum Einsatz bei Band- und Sehnenrekonstruktionen (insbesondere Kreuzband) bestimmt.**
- **Kombination aus weltweit einzigartigem Material, optimiertem Geometriedesign und innovativer Oberflächenveredelung.**
- **Erste Operationen überzeugen bereits Anwender und Patienten.**

Hannover, 03. Februar 2020.

Die Syntellix AG, weltweit führender Entwickler und Hersteller von hoch innovativen Magnesium-Implantaten für die Orthopädie und Unfallchirurgie, hat die erfolgreiche CE-Zulassung ihrer neuen Produktreihe MAGNEZIX® IFS^{c} bekanntgegeben. Damit verfügt das MedTech-Unternehmen, das bislang überwiegend Osteosynthese-Implantate wie Kompressionsschrauben und Pins erfolgreich vertrieben hat, nun auch über sein erstes Produkt zur Fixation von sogenannten Weichgewebe- oder Knochen-Sehnen-Transplantaten.

Einsatzgebiet für Interferenzschrauben allgemein - und auch der weltweiten Produktneuheit MAGNEZIX® IFS^{c} - sind wiederherstellende Verfahren zur sogenannten Interferenz-Fixation von Weichgewebe bzw. Knochen-Sehnen-Transplantaten, hier speziell zur Rekonstruktion des vorderen bzw. hinteren Kreuzbandes (VKB bzw. HKB). Kreuzbandrisse zählen zu den häufigsten Verletzungen am Knie; gerade Sportler aus Sportarten mit raschen Richtungswechseln, wie zum Beispiel Fußball oder Handball, aber auch Ski- und Snowboardfahrer, sind besonders oft betroffen. Reißt eines der beiden Kreuzbänder, verliert das Kniegelenk an Stabilität und Belastbarkeit. Operationen bieten hier, im Gegensatz zu konservativen Therapieformen, bei der Wiederherstellung von Funktion und Beweglichkeit des komplexen Gelenkapparates meistens die besseren langfristigen Heilungsergebnisse.

Mit der neuen IFS^{c} und den anderen bewährten Produkten aus dem MAGNEZIX®-Portfolio (CS, CS^{C}, CBS, Pin und StarFuse®) bietet Syntellix nun Lösungen zur Versorgung von Fehlstellungen, Frakturen, Knorpel-Knochen-Defekten und jetzt auch Kreuzbandplastik mit fortschrittlichsten Magnesium-Implantaten für die Orthopädie, Unfall-, Kinder- und Sportchirurgie an.

Das neue Implantat wurde eng zusammen mit Orthopäden und Kniespezialisten entwickelt, um das Design speziell für Anforderungen und Anwenderwünsche aus der chirurgischen

Syntellix AG
Aegidientorplatz 2a
30159 Hannover
Deutschland

T +49 511 270 413 50
F +49 511 270 413 79

info@syntellix.com
www.syntellix.com

Vorstand
Prof. Dr. rer. pol. Utz Claassen
Vorsitzender/CEO
Dr. rer. pol. oec. Amir S. Ghoreishi
CFO
Prof. Dr. med. Martin Kirschner
CTO

Aufsichtsratsvorsitz
Annette Claassen

Sitz der Gesellschaft
Hannover
Amtsgericht Hannover
HRB 202618

Ansprechpartner Syntellix AG:

Pierre Frega
presse@syntellix.com

Praxis zu optimieren. Besonders hervorzuheben ist die einzigartige Oberflächenveredelung des Implantats, bei der die Oberfläche der MAGNEZIX® IFS^c Implantate im Mikrometerbereich zu einer dichten sowie festhaftenden Magnesium-basierten Oxidschicht konvertiert wird. Diese veredelte Randzone ist, wie das gesamte Implantat, vollständig bioresorbierbar und fungiert zudem als natürliche Schutzschicht, die den spezifischen Regenerationseigenschaften von Weichgewebe-Transplantaten Rechnung trägt. Zusammen mit der ohnehin überlegenen Stabilität ergibt sich so aus Sicht des Unternehmens ein noch größeres Sicherheits-Plus gegenüber bisher häufig verwendeten Polymer-Schrauben.

Wie alle bisher erhältlichen Implantate aus MAGNEZIX® bietet auch die IFS^c die speziellen Vorteile dieses richtungsweisenden Implantat-Werkstoffs auf Magnesiumbasis: Das Material ist metallisch, wird aber vom Körper ab- und zu Knochengewebe umgebaut; zudem besitzt es dem Knochen sehr ähnliche mechanische Eigenschaften wie eine hohe Festigkeit und Elastizität. Zusätzlich regt Magnesium ausweislich vorliegender Erfahrungsberichte osteokonduktiv das Knochenwachstum an, wirkt infektionshemmend und ist besonders gut verträglich, Allergien sind nicht bekannt.

Die neue Syntellix-Produktfamilie ist mit der erteilten CE-Zertifizierung europaweit zugelassen. Die IFS^c ist in den drei gebräuchlichsten Durchmessern erhältlich und wird im Zuge der europäischen Markteinführung zunächst an ausgewählten Studienzentren eingesetzt.

Über Syntellix:

Die Syntellix AG ist ein international tätiges, dynamisch wachsendes Medizintechnik-Unternehmen mit Sitz in Hannover. Das Unternehmen ist auf Forschung, Entwicklung und Vermarktung/Vertrieb von hochinnovativen transformierbaren metallischen Implantaten spezialisiert. Sie werden im Körper abgebaut und in körpereigenes Knochengewebe umgewandelt und bieten dabei eine ideale Kombination aus Stabilität, Elastizität und Bioabsorbierbarkeit. In aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Publikationen zu verschiedenen klinischen Anwendungen werden MAGNEZIX® Implantate als sehr „vorteilhaft“ bzw. sogar als „klinisch überlegen“ gegenüber herkömmlichen Titanimplantaten bewertet.

Die Syntellix AG ist Weltmarkt- und Technologieführer im Bereich bioabsorbierbarer metallischer orthopädischer Implantate und wurde bereits mit zahlreichen bedeutenden Auszeichnungen und Preisen geehrt, darunter der Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2012/13, der Zukunftspreis des deutschen Gesundheitswirtschaft 2016, der German Medical Award 2017, der STEP Award 2017, die Auszeichnung als "Innovator des Jahres 2017" und der German Innovation Award in „Gold“ (2019) sowie international als „Product of the Year“ beim Sustainability Award 2018.